

36480-01

Neubau einer Liegestelle Weser-km 267,95

Vermerk

Wertung Angebotspreis Lagerhaus Mittelweser GmbH & Co. KG vom 21.05.2019

Nr.	Gegenstand / Maßnahme
1	<p>Preisspiegel</p> <p>Die Lagerhaus Mittelweser GmbH hat auf der Grundlage der Entwurfsplanung der grbv Ingenieure im Bauwesen GmbH & Co. KG vom März 2018 ein Angebot für die Ausführung der Baumaßnahme erstellt. Das Baugrundgutachten der Schnack Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor.</p> <p>Die Auswertung des Angebots hat folgendes Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Angebot liegt 13,7 % höher als die Kostenberechnung, vgl. Anlage 1 – Preisspiegel. ▪ Die Preissteigerung für den Ingenieurbau beträgt von Mai 2018 bis Mai 2019 durchschnittlich 6 %, vgl. Anlage 2 – Auszug aus der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Preisindizes für die Bauwirtschaft“, Fachserie 17, Reihe 4, 5/2019: ▪ Die maßgebenden Einheitspreise sind damit insgesamt angemessen und entsprechen der allgemeinen Entwicklung der Baupreise zwischen dem Preisstand der Kostenberechnung vom Februar 2018 und dem Preisstand bei Angebotsabgabe vom Mai 2019 unter Berücksichtigung des Toleranzbereichs für Kostenanschläge von +/- 10%. Damit liegt der Angebotspreis der Lagerhaus Mittelweser GmbH bezogen auf die Kostenberechnung innerhalb des allgemein anerkannten Toleranzbereichs. <p>Mit dem Angebot der Lagerhaus Mittelweser GmbH & Co. KG kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine hohe Kostensicherheit erzielt werden. Derzeitige öffentliche Vergabeverfahren führen nach unseren Erfahrungen zu Preissteigerungen von bis zu 50 % gegenüber der Kostenberechnung bei wenigen Wettbewerbsteilnehmern.</p>
2	<p>Vergabeverfahren</p> <p>Vergabeverfahren der öffentlichen Hand führen aufgrund der formalen Anforderungen häufig zu höheren Angebotspreisen. Darüber hinaus ist die Durchführung eines nationalen Vergabeverfahren mit zusätzlichen Kosten seitens der Verwaltung sowie ggf. freiberuflich Tätigen Dritten verbunden. Die Ausführung der Bauleistung würde sich bei Durchführung eines Vergabeverfahrens in Eigenregie der Stadt Nienburg um bis zu 6 Monate verzögern bei gleichzeitig weiter steigendem Kostenrisiko.</p> <p>Wir empfehlen die Beauftragung als Einheitspreisvertrag. Das jetzt vorliegende Baugrundgutachten sowie die Abstimmungen mit der WSV zur Anordnung einer Rampe zwischen dem Gelände der Lagerhaus Mittelweser GmbH & Co. KG und der neu zu errichtenden Liegestelle machen eine Anpassung der Entwurfsplanung im Zuge der Ausführungsplanung erforderlich. Für daraus resultierende Mengenänderungen liegt mit dem Angebot eine Abrechnungsgrundlage vor. Bei Änderung der Abrechnungsmengen sind keine zusätzlichen vertraglichen Regelungen erforderlich. Der Einheitspreisvertrag lässt eine eindeutige Kostenaufteilung zwischen Liegestelle WSV und Lückenschluss zum angrenzenden Gelände der Lagerhaus Mittelweser GmbH & Co. KG zu. Im Bereich der Weserböschungen wurden erhöhte Werte von Cadmium und TOC festgestellt, weshalb die Böden in diesem Bereich eine Einstufung nach LAGA Z.1 erhalten, d.h. die Böden eignen sich für einen eingeschränkten offenen Einbau in technischen Bauwerken. Wir empfehlen dazu vor Beauftragung ein Gespräch mit dem Bieter.</p>

Nr.	Gegenstand / Maßnahme
3	Sondervorschlag Rundstahlverankerung Der Bieter schlägt die Ausführung der Verankerung abweichend von der bisherigen Entwurfsplanung als Rundstahlanker mit Ankertafeln vor. Diese alternative technische Lösung wird vom Baugrundgutachter explizit als Verankerungslösung zugelassen. Der Sondervorschlag ist als technisch gleichwertig anzusehen und bietet Vorteile hinsichtlich des Bauablaufs.

Hannover, 16.07.2019

Dr.-Ing. Jeannette Ebers-Ernst

Anlagen:

1. Anlage 1 - Preisspiegel (grbv, 15.07.2019)
2. Anlage 2 - Auszug aus Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, 5/2019